

# Das Brot der frühen Jahre, revisited



Ist doch schön, wenn man ein [echte Bäckerei](#) im Haus hat.

By the way: Vielen Dank an den edlen Spender Ch. G.!

---

## Säurehaltig

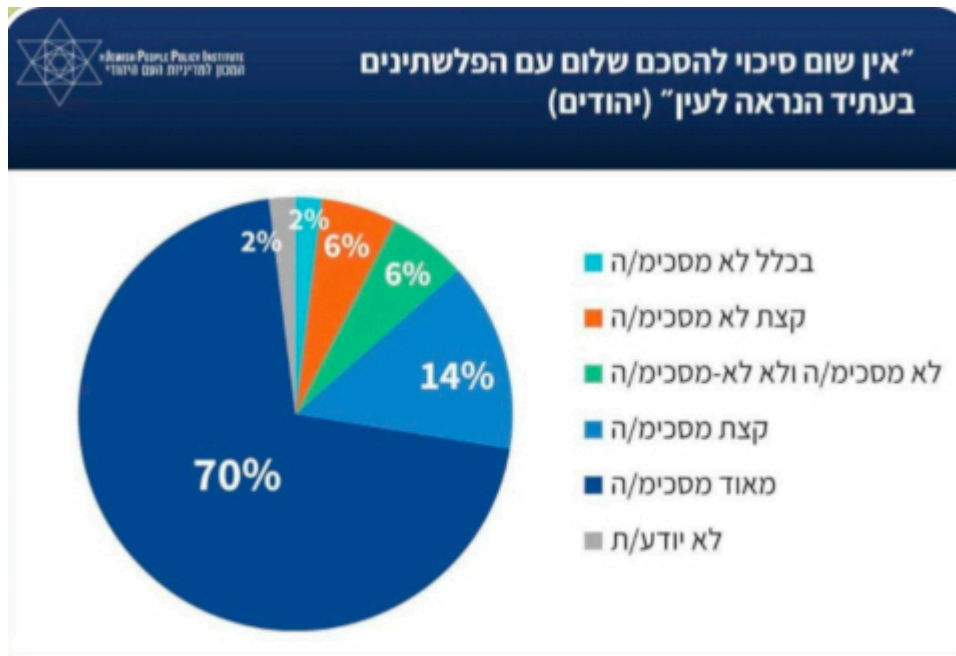


[Bartgeier](#) haben die stärkste Magensäure im gesamten Tierreich. Der [pH-Wert](#) von 0,7 ist mit Batteriesäure vergleichbar und löst Aas und Knochen vollständig auf. (Credits: Naturkundemuseum Berlin)

So einen Magen brauchte ich, um die aktuellen Nachrichten über die Weltlage zu verdauen. (Ich habe gerade noch nicht einmal Zeit, meine gewaschene Wäsche vom Wäscheständer zu nehmen.)

~~Deutsche Wehrmacht deutet Teilabzug aus Stalingrad an.~~  
Irgendwelche „Koalitionsverhandlungen“ halte ich für vollständig irrelevant. Es wird sich nichts ändern außer einigen Gesichtern.

# Keine Chance auf Frieden



Die große Mehrheit der israelischen Bevölkerung glaubt an keinen Frieden mit den Palästinensern.

Das *Jewish People Policy Institute* legte einer zufälligen Stichprobe israelischer Juden die folgende Umfrage vor: „Es gibt in absehbarer Zukunft keine Chance auf ein Friedensabkommen mit den Palästinensern.“

70 % – Stimmen voll und ganz zu

14 % – Stimmen eher zu

6 % – Weder Zustimmung noch Ablehnung

6 % – Stimmen eher nicht zu

2 % – Stimmen überhaupt nicht zu

2 % – Weiß nicht

Auch schön: „[UNRWA vor Gericht](#): Milliardenklage wegen Terrorverflechtungen mit der Hamas“.

---

# Der Russe kommt

Quelle: BILD

12.03.2025

## Das schreibt die Russen-Presse

In Russland gehen die öffentlichen  
Einschätzungen über Putins nächsten Schritt weit

So formuliert also die Deutschen-Presse. Doch halt! Wieso zitieren die die russische Propaganda (also automatisch gelogen)? Wird die hier nicht ~~zensiert~~ gesperrt?

ChatGPT (also automatisch wahr: „In der Europäischen Union wurden mehrere russische Websites und Medien aufgrund von Sanktionen und Verboten gesperrt. Ein prominentes Beispiel ist der russische Staatssender RT (ehemals Russia Today), dessen Ausstrahlung und Verbreitung in Deutschland im Februar 2022 untersagt wurde, da keine gültige Zulassung vorlag. Infolge dieser Entscheidung musste [RT.DE](#) seine Übertragungen über verschiedene Plattformen einstellen. Im März 2022 verhängte die EU zudem Sanktionen gegen russische Medienportale wie RT und Sputnik, die des Betriebs von Propaganda im Zusammenhang mit dem russischen Überfall auf die Ukraine beschuldigt wurden. Diese Sanktionen führten zur Sperrung der Websites und zur Einschränkung ihrer Verbreitung innerhalb der EU.“

Umgehen die Deutschen-Qualitätsboulevardmedien etwas die ~~Zensur~~ Sperren? Wo kämen wir denn da hin?!

Übrigens: „Kiews Invasionsverband in Gebiet Kursk eingekesselt“. Aber das stammt aus der [Russen-Presse](#) und ist daher gar nicht wahr.



Übrigens: Warum sollten die Russen einen Waffenstillstand akzeptieren – ausgerechnet jetzt? Warum will die Ukraine keine sofortigen Friedensverhandlungen?

Postscriptum: [War es ein Russen-Labor?](#)

---

## NRW



Mein heutiger Arbeitsplatz (12 Std.).

---

# Massenmord in Syrien im Namen

# Allahs, wie üblich

„Vor laufender Kamera werden in Tartus, Latakia und Umgebung Alawiten unter dem Ruf „Allahu Akbar“ brutal abgeschlachtet. Doch in europäischen Großstädten bleiben Massenproteste aus. Die westlichen Regierungen schweigen. Keine Universität erhebt in diesen Tagen ihre Stimme für die verfolgten Alawiten in Syrien – jene Universitäten, die sonst für Palästinenser und die Hamas die Welt in Aufruhr versetzen. Führende Alawiten bitten Israel um Hilfe, so wie zuvor syrische Drusen und Kurden. Doch warum wenden sich arabische Minderheiten ausgerechnet an Israel – und nicht an arabische oder westliche Regierungen?“ ([Israel heute](#))

---

## Mongolen, Ming und Moguln (Die Kinder des Prometheus Teil III)

*Fortsetzung von [Die Liebhaber von Sumpa, Ackergäule und Verhüttung \(Die Kinder des Prometheus Teil II\)](#), Rezension [Herrmann Parzingers](#).*



Foto einer chinesischen Weltkarte aus dem Jahr 1763, die angeblich eine Reproduktion einer Karte aus dem Jahr 1418 ist, die auf [Zheng Hes](#) Reisen basiert. Source: [Wikipedia](#).

Ich wiederhole mein (Zwischen-)Thema: Wir müssen uns mit [negativer Dialektik](#) der [Subjunktion](#) befassen, also eine Art [Kontrollversuch](#) starten, der uns erläutert, warum der kürzeste Weg zum ~~Kapitalismus~~ zu einer Hochkultur, also einer Zivilisation, die nicht mehr tribalistisch organisiert ist oder aus [bloßer Subsistenzwirtschaft](#) besteht, der des [fruchtbaren Halbmonds](#) und Ägypten war.

Ganz im Hintergrund die viel wesentlichere Frage: Warum hat der Nordwesten Europas den Kapitalismus zuerst hervorgebracht, der dazu führte, dass der Rest der Welt von ihm unterjocht wurde (Stichworte: Kolonialismus)? Warum waren weder Indien noch China „schneller“?

Wir argumentieren also negativ: Warum blieben ganz Amerika, Afrika und Ozeanien noch im Stadium der Bronzezeit, während in Europa schon das Zeitalter der [ursprünglichen Akkumulation](#) anbrach, also des frühen Kapitalismus, mit dementsprechender ökonomischer und waffentechnischer Überlegenheit? Was sind also die [Variablen und die Konstanten](#)?

Wir suchen nach historischen Gesetzmäßigkeiten: Diese

„Gesetze“ sind immer nur ein Bündel ökonomischer und ökologischer Faktoren, die die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass es in eine bestimmte Richtung läuft.

Im ersten Teil ([Die Riesen von Gobero](#)) wurde das Thema anhand der Entwicklung Afrikas diskutiert, im zweiten Teil ([Die Liebhaber von Sumpa, Ackergäule und Verhüttung](#)) Amerika und seine Hochkulturen.

Australien muss nicht berücksichtigt werden, weil es im Wettrennen zur Industrialisierung „chancenlos“ war und schon im „Vorfeld“ auf der Strecke blieb, also noch nicht einmal feudale Strukturen hervorbrachte. Parzinger schreibt u.a. dazu: „Der Sonderfall Australien zeigt eindrucklich, welche bedeutende Rolle das jeweils verfügbare Domestikationspotential für den Übergang zum produzierenden Wirtschaften spielte. Aufgrund der Klima- und Bodenverhältnisse mag man sich – anders als im arktischen und subarktischen Nordamerika – in Australien das zeitige Aufkommen von Landwirtschaft oder Viehzucht durchaus vorstellen, doch existierten dort schlicht keine Wildpflanzen und Wildtiere, die für eine Domestikation geeignet gewesen wären.“

Der so genannte „**fruchtbare Halbmond**“ im Nahen Osten bot im Gegenteil ideale Bedingungen für die Domestikation der **Getreide**arten und der (Herden-) **Tiere**, die für die Landwirtschaft gebraucht werden, sowie ein kontinuierlich günstiges **Klima** – seit dem [Mesolithikum](#).

Was geschah also in Asien?





Taro-Felder auf [Kauai'i](#), Hawaii

## Asien

In Papua-Neuguinea hat es Ackerbau (von [Taro](#)) schon acht Jahrtausende v. Chr.. „Damit würde Papua-Neuguinea weltweit zu den ältesten Gebieten mit frühem Pflanzenabbau gehören.“ (Parzinger) Das reicht aber nicht, um eine entwickelte Klassengesellschaft hervorzubringen: Es gab – auch nicht in Ozeanien – keine Akkumulation von Gütern, sondern eher „egalitäre Gemeinschaften“, also – in marxistischer Terminologie – nur Formen der „Urgesellschaft“ – wie auch bei allen Wildbeutergesellschaften. „Elitenbildung“ wie Parzinger das ausdrückt, setzt Seßhaftigkeit voraus.

## Indien und China

In Indien und in China war Reis die primäre Kulturpflanze. Wie wir aber schon in „Agrarisch und revolutionär II“ ([15.05.2012](#)) diskutiert hatten, gibt es mit dem Reis – im Vergleich zum mitteleuropäischen Getreide – ein Problem: „Aus der Intensivierung des Nassreisbaus ergab sich für die chinesische Landwirtschaft eine ganz andere Entwicklung als für die europäische durch deren Kulturpflanzen Roggen und Hafer.“ Beim

Reis geht es vor allem um Bewässerungstechnik; tiefes Pflügen wie in Nordeuropa mit seinen nassen Böden spielt keine Rolle. Auch wurde kein Zugvieh gebraucht. **Großviehhaltung wurde in Landwirtschaft nicht integriert.** In Europa schuf der Einsatz von Wagen für schwere Güter – für den man eben Zugvieh brauchte – langfristig bessere Chancen für das Transportwesen als etwa das im Orient dominierende Kamel.“

In allen asiatischen Staaten, deren Ökonomie von großen Flüssen und deren jährlichen Überschwemmungen dominiert wurden, sind Anzeichen der so genannten Asiatischen Produktionsweise (APW) zu sehen. Schon im 3. Jahrtausend v. Chr. errichtet man die ersten Dämme in Asien – am